

Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ - Bewertungskommission hatte viel zu tun

Manderbach erreicht einen tollen 3. Platz



Die Bewertungskommission nahm in Manderbach alles genau unter die Lupe.

Manderbach. Am 16. September war es soweit, die 5-köpfige Bewertungskommission unter der Leitung von Margot Schneider vom Fachdienst Dorferneuerung des Landkreises Marburg-Biedenkopf nahm Manderbach unter die Lupe. Zwei Stunden hatten die Manderbacher Zeit „Ihr Dorf zu präsentieren. Die Vorstellung erfolgte durch den eigens für diesen Wettbewerb gegründeten Arbeitskreis. In den Räumlichkeiten der Lebenshilfe wurden die Gäste durch Herrn Bürgermeister Lotz und Roland Metz begrüßt. Anschließend stellte Ulrich Betz das Projekt Bündnis für Fami-

lie und die Nachbarschaftshilfe vor. Unter der Moderation von Matthias Herrmann wurde die Kommission mit einem Planwagen durch den Ort kutschiert und zu verschiedenen Stationen gebracht. „Auf den Löhren“ gab Michael Völlinger der Kommission einen Überblick vom alten Dorfkern und den verschiedenen Baugebieten, sowie den landschaftlichen Gegebenheiten. Weitere Stationen des Präsentationsplans die Anlage des Obst- und Gartenbauvereins, Brandweiher und der Kräwes, Spatgrube und Grundschule sowie Kleingartenanlage „Gaarde“ und das Dorfgemeinschafts-

haus, das Feuerwehrgerätehaus, der Kindergarten, die Kirche und der Dorfplatz. Für die nötigen Hintergrundinformationen zu den fünf Bewertungsfeldern: Allgemeine Entwicklung des Ortes, Bürgerschaftliche Aktivitäten und Selbsthilfeleistungen, Baugestaltung und Entwicklung des Ortes, Grüngestaltung des Ortes sowie Dorf in der Landschaft, sorgten auch Reimund Kloft und Roland Metz. Zum Abschluss der Präsentation wurde sich im Gemeindehaus eingefunden wo bei herzhafte belegten Brötchen, leckeren Kartoffelbrot, Liebesknochen und Pralinen noch die erhaltenswerten Gebäude im alten Dorfkern, die Baugestaltung und -entwicklung Manderbachs sowie die Vereinsarbeit vorgestellt. Nach der anschließenden Gesprächsrunde wurde der Kommission noch eine Präsentationsmappe und die Dorfchronik von Manderbach überreicht. Die Vorstellung war sehr gut vorbereitet und dementsprechend gut gelungen. Den verdienten „Lohn“ gab es am 17. September bei der Ergebnisbekanntgabe. Manderbach erreichte unter 17 teilnehmenden Dörfern einen hervorragenden 3. Platz. „Das

freut uns sehr“ sagte Ortsvorsteher Roland Metz, der in Manderbach zum Arbeitskreis gehörte. Durch den dritten Platz sicherte sich Manderbach eine Siegerprämie in Höhe von 1.000 Euro. Besonderen Eindruck bei der Bewertungskommission hinterließen neben der Präsentation, auch die Nachbarschaftshilfe und die Kooperation des Obst- und Gartenbauvereins mit Schule und Kindergarten sowie die zusammenhängenden Grabgärten mit 150 Parzellen. In der Kategorie B (Orte ohne Dorferneuerung), in der Manderbach vertreten war, konnte Gießen-Allendorf sich den ersten Platz sichern, vor Weilmünster-Laubeschbach. Im November findet eine Abschlussveranstaltung und Siegerehrung statt.